

Die große Generalsekretärin des Frauenbeirates ruft



die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks auf, sich an der Wahl zum Europäischen Parlament am **Sonntag, dem 26. Mai 2019**, zu beteiligen und dabei Parteien zu wählen, die für ein Europa der Menschenrechte eintreten ([hier weiterlesen](#)) usw. bla bla bla

Kennt der Marzahn-Hellersdorfer Frauenbeirat seine eigene [Geschäftsordnung](#) nicht? Dort lesen wir in der Präambel:

„Der Frauenbeirat ist ein vom Bezirksamt berufenes Gremium, das selbständig und unabhängig arbeitet. Er versteht sich als ein überparteiliches Gremium, das die Interessen und Belange der Frauen im Bezirk als praxiskundige und kompetente Beratungseinrichtung vertritt und fördert.“

Das Bezirksamt verbreitet den Wahlaufruf des sog. Frauenbeirates.

Der Frauenbeirat wird jeweils für eine Legislaturperiode ernannt. Er soll als überparteiliches Gremium die Interessen der Frauen im Bezirk gegenüber dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung vertreten. In seiner Zusammensetzung soll er die unterschiedlichen Lebenslagen von Frauen repräsentieren. Deshalb sollen ihm etwa berufstätige Frauen, Sportlerinnen, Wissenschaftlerinnen, Migrantinnen oder alleinerziehende Frauen oder Seniorinnen angehören.

Der Frauenbeirat tagt alle zwei Monate, insgesamt sechs Mal im Jahr. Für die Teilnahme wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro gezahlt. Bewerbungen können per Post an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Gleichstellungsbeauftragte, Alice Salomon Platz 3, 12627 Berlin, oder per E-Mail an

mh.berlin gesandt werden. Mehr Infos unter 902 93 20 50